

Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0430/2022						Datum: 05.12.2022			
Dezernat 3									
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt				Az.:				
Betreff:									
UV Bericht des Nachtkulturbeauftragten									
Gremienweg:									
15.12.2022	Kulturausschuss		eins	stimmig	n	nehrheitl	l.	ohne BE	
			abg	gelehnt	K	Cenntnis		abgesetzt	
			ver	wiesen	v	ertagt		geändert	
	TOP	öffentlich		Enthaltungen Gegenstimme				enstimmen	

Unterrichtung:

Für das 1. Quartal 2023 planen der Nachtkulturbeauftragte Mike Spriestersbach und die Dezernentin für Bildung und Kultur Dr. Margit Theis-Scholz zu einer Themenrunde "Nachtkultur" einzuladen. Ziel der zunächst temporär geplanten Runde ist nach den krisengeprägten Jahren 2021 und 2022 einen gemeinsamen Aufbruch zu gestalten. Hierfür soll den Akteur:innen der Nachtkultur entsprechender Raum geboten werden.

In den vergangen beiden Jahren konnte Mike Spriestersbach als Teil eines wachsenden deutschlandweiten Netzwerks unterschiedliche Hintergründe, Voraussetzungen und Aufgabenzuschnitte für kommunale Nachtkulturbeauftragte und Nachtbürgermeister:innen kennenlernen. Der jüngst gebildeten Interessensgemeinschaft IG Nacht Konsil hat sich Spriestersbach in seiner Funktion als Nachtkulturbeauftragter der Stadt Koblenz angeschlossen. Seine gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse gilt es nun mit den Akteur:inen vor Ort zu diskutieren. In Folge soll im 1. Halbjahr 2023 entsprechend der durch die Runde formulierten Bedarfe das Profil des Nachtkulturbeauftragten für Koblenz nachgeschärft werden.

Historie

Zu Beginn des Jahres 2021 hatte die Stadtverwaltung zur besseren Kommunikation und zur Unterstützung der Nachtkultur Mike Spriestersbach als Nachtkulturbeauftragten von Koblenz berufen. In dieser Funktion ist er die zentrale Ansprechperson und der Vermittler zwischen Kulturschaffenden, Betreiber*innen von Klubs, Kneipen und Bars sowie die Schnittstelle zur Stadtverwaltung. Er nimmt dabei deren Ideen, Wünsche und Anregungen auf. Im Rahmen der Quartalsgespräche mit der Kulturdezernentin wurden seitdem gemeinsame Überlegungen zur strategischen Unterstützung der Clubs und Musikspielstätten angestellt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: